

gesagt aber was genau wusste ich nicht mehr. Ruki glitt der Hörer aus der Hand und fing an zu weinen. Sofort fuhren wir ins Krankenhaus was der Polizist uns genannt hatte.

Aber es war zu spät für die beiden. Uruha war auf dem Weg ins Krankenhaus gestorben was Ruki erst an seinem Bett erfuhr. Er hatte so dagelegen und es hatte ausgesehen als würde er schlafen. Ich hatte Ruki in den Arm genommen und wir hatten zusammen um Uruha geweint. Aoi lag noch im OP und es sah so aus als würde man ihn retten können. Sie brachten ihn raus und ich konnte ihm noch ein letztes Mal in die Augen sehen. Er sah furchtbar aus. Überall Verletzungen aber er hatte mich angelächelt. Trotz der Schmerzen hatte er gelächelt, meine Hand gehalten. Ich hatte geweint, war so schwach und er so stark. Ich liebe dich hatte er ein letztes Mal gehaucht ehe wir uns noch ein Mal küssten. Dann spürte ich wie sein Druck immer schwächer wurde. Er starb in meinen Armen.

Seid diesem Tag veränderte sich Ruki's und mein Leben von vorne bis hinten. Wir zogen zusammen um füreinander da zu sein. Auch wenn wir versprochen hatten weiter zu leben ich spüre wie schwer es ist. Früher hatte ich mir nie vorstellen können ohne Aoi zu sein und nun war ich es.

Ruki brauchte weitaus mehr Fürsorge von mir als ich von ihm. Jede Nacht hörte ich ihn schreien, weinen, rufen...

Wenn ich zu ihm ging sah ich seine Tränen, sah wie sehr er leidete. Und es tat mir selbst weh.

Und jetzt war es wieder so. Er lag in meinen Armen und weinte während ich ihm durch das Haar strich. Langsam schien er sich zu beruhigen und sah mich mit seinen verweinten Augen an.

"Tut mir Leid Rei... ich... sollte wohl wieder ausziehen... ich schrei dich fast jede Nacht aus dem Bett..."

Ich seufzte und lächelte dann aber und strich über seine Wange.

"Hey ist schon gut... ich weiß doch wie schwer es ist nicht mehr daran zu denken... und jetzt lass ich dich sicher nicht im Stich, Ruru"

Er sah mich an und lächelte dann plötzlich. Wie süß und gleichzeitig so selten. Ja er lachte nicht viel obwohl es in letzter Zeit öfter passierte. Anscheinend kam er langsam drüber hinweg. Ich hatte mich bereits nach dem 3. Monat schon damit abgefunden auch wenns tierisch weh tat an Aoi zu denken. Aber wusste ich er würde es nicht wollen, dass ich ewig um ihn trauere.

Und die Trauer wich mit der Zeit die ich mit Ruki verbrachte. Wenn er sich schuttsuchend an mich kuschelte wurde mir warm ums Herz und ein Gefühl machte sich breit was ich verdrängt hatte seit Aois Tod. Aber der Blonde schaffte es dies wieder zu befreien. Und es war mir nichtmal unangenehm.

Langsam legte ich ihn ins Bett zurück und wollte aufstehen als er meine Hand festhielt.

"Was its los?" frate ich lieb und dachte er wolle noch etwas von mir. Doch lief er etwas rot an und murmelte dann was vor sich her.

"Kannst du.... kannst du bitte bei mir schlafen?"

Ok. Diese Bitte hatte er noch nie, wirklich nie, geäußert. Aber ich lächelte nur und nickte dann ehe ich mich dann zu ihm ins Bett legte. Sofort kuschelte er sich an mich heran.

"Danke...." hauchte er leis und schloss wieder die Augen.

Mit ihm in den Armen schlief ich dann ein.

Und kein weiterer Schrei folgte in dieser Nacht..... wir schliefen wie von Engeln

